

Flecken unter den Achseln

UV-A-Licht sichert die Diagnose

Bei dem 37-jährigen Patienten bestanden seit einem Jahr größenprogrediente symptomlose Hautveränderungen in beiden Axillae. Relevante Grundkrankheiten lagen nicht vor. Der Patient klagte jedoch über eine axilläre Hyperhidrose.

— Nach Ausschluss einer Tinea corporis und Durchführung einer Wood-Licht-Diagnostik konnten wir die Diagnose Erythrasma stellen.

Das auch als Baerensprungische Krankheit bezeichnete Erythrasma ist eine intertriginöse Dermatose, die durch grampositive, diphtheroide Stäbchen verursacht wird. Der Erreger ist *Corynebacterium minutissimum*. Das Erythrasma ist gering kontagiös und weltweit verbreitet. Die Prävalenz beträgt in Europa ca. 5–10% der Bevölkerung. Prädisponierende Faktoren scheinen ein feuchtwarmes Milieu, vermehrtes Schwitzen, männliches Geschlecht, Adipositas, Diabetes mellitus und Immunsuppression darzustellen.

Aufgrund der Porphyrinproduktion der Korynebakterien kann zur Diagnostik die UV-A generierende Wood-Licht-Lampe genutzt werden. Durch die Absorption von UV-A wird eine Rotfluoreszenz sichtbar. Klinisch finden sich meist scharf begrenzte, rotbraune oder braune, oft konfluierende Flecken. Im weiteren Verlauf können sich auch Plaques mit feinlammillärer Schuppung ausbilden. Als Prädilektionsstellen werden die intertriginösen Areale von Skrotum, die großen Labien, und inguinale, axilläre, umbilikale und submammäre Regionen beschrieben. Die Erkrankung verläuft meist asymptomatisch, kann jedoch auch einen diskreten Juckreiz verursachen.

Neben einer konsequenten Hygiene und Beseitigung aller relevanten Milieufaktoren sollte eine topische Therapie entweder mit Antimykotika vom Azoltyp oder Antibiotika wie Erythromycin durchgeführt werden. Die Prognose der Patienten

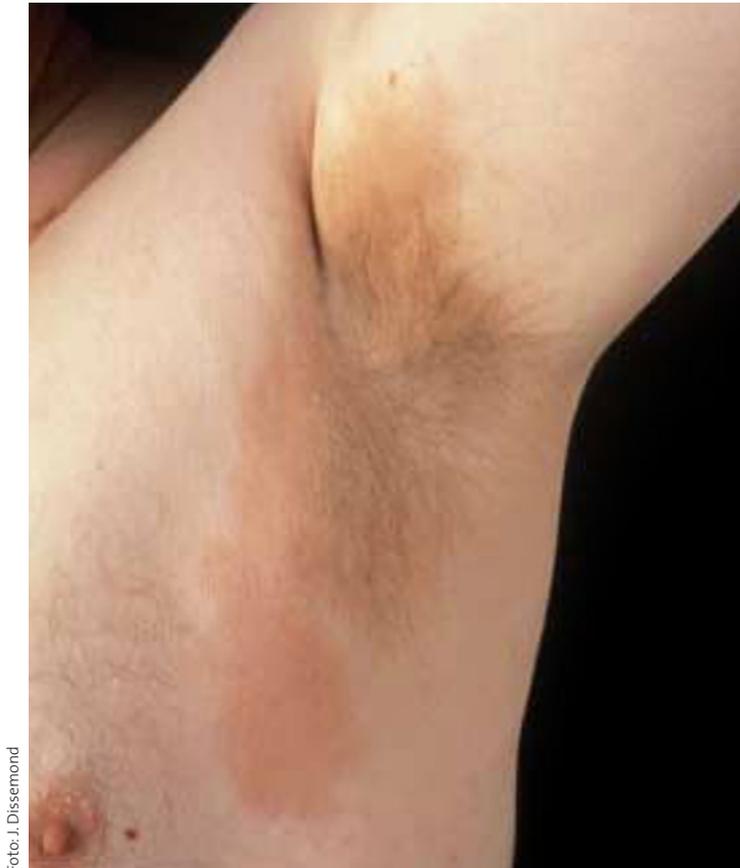


Foto: J. Dissemmond

ist zwar sehr günstig, jedoch kommt es oft rasch zum Auftreten von Rezidiven.

Keyword: erythrasma

- Priv.-Doz. Dr. med. Joachim Dissemmond, Oberarzt, Universitätsklinikum Essen, Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Venereologie und Allergologie, Hufelandstraße 55, D-45122 Essen

Ihr besonderer Fall?

Sicher sehen auch Sie ab und an einen besonders eindrucksvollen Befund in Ihrer Praxis. Fotografieren Sie ihn, schreiben Sie uns unter dem Stichwort Blickdiagnose, bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro.

MMW-Fortschritte der Medizin
E-Mail: manhart@urban-vogel.de
Fax: 089/4372-1420

Weitere interessante Blickdiagnosen finden Sie in unserem Online-Archiv unter www.mmw.de.